

Heinz-Erhardt-Abend

Bernd Gnann tourt weiter mit Humor

OCHSENHAUSEN (sz) - Ein Heinz-Erhardt-„Guten Abend“ wird am morgigen Samstag im Adlersaal Ochsenhausen geboten. Schauspieler und Kabarettist Bernd Gnann erinnert an die feinen Pointen und Wortspiele des unvergessenen Humoristen. Beginn ist um 20 Uhr.

Wer kennt sie nicht. Die Filme mit Heinz Erhardt. In nur kurzer Zeit entwickelte er sich zum Publikumsliebbling. Durch viele Wortverdrehungen begeisterte Erhardt die Zuschauer. Bernd Gnann, Schauspieler am Staatstheater Stuttgart und Kabarettist bei der Galerie, führt vor, mit welcher genialen Einfache und einfachen genialen Formulierungen Heinz Erhardt gearbeitet hat. Die Schwierigkeit, mit wenigen Worten viel zu sagen, war für Heinz Erhardt eine leichte Aufgabe. Er hatte die Gabe, einfach zu schreiben. Damit wurde er von Kindern verstanden und konnte Erwachsene zum Lachen bringen. „Schmuntzelmeister“ und „philosophischer Humorist“ wurde er genannt.

Mit lustigen Liedern und eigenen kabarettistischen Einlagen zwischen den Gedichten, begeistert Bernd Gnann schon seit vielen Monaten das Publikum. Musikalisch begleitet von den „Aufmuckern“ (mit Werner Buchmann aus Ochsenhausen, Martin Remke aus Ummendorf, und Georg Stankalla aus Reichenbach), wird Bernd Gnann Gedichte und Texte von Heinz Erhardt vortragen und so wieder die feinen Pointen des 1979 verstorbenen Künstlers in die Öffentlichkeit streuen. Karten gibt es auch im Vorverkauf unter Telefon 07352/4294.

FC Blau-Weiß Bellamont

Börse lockt mit Spielen und Sportartikeln

BELLAMONT (sz) - Am morgigen Samstag veranstaltet der FC Blau-Weiß Bellamont eine Sportartikelbörse im Vereinsheim in Bellamont. Zum Verkauf kommt hier alles, was mit Sport und Spiel zu tun hat, wie Fahrräder, Inliner, Sportbekleidung, Sportschuhe, Kinderfahrzeuge (Bobby-Car), Fanartikel, Skier, Skischuhe und Schlittschuhe. Die Annahme der Waren ist heute, Freitag, von 17 bis 19 Uhr. Der Verkauf beginnt am Samstag um 13 Uhr und endet um 15 Uhr. Einnahmen aus verkauften Waren und nicht verkaufte Ware können am Samstagabend von 19 bis 20 Uhr abgeholt werden.

Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 07358/277. Für das leibliche Wohl während des Verkaufs ist gesorgt.

Kurz notiert

Kolpingsfamilie trifft sich

OCHSENHAUSEN (sz) - Die Mitglieder der Kolpingsfamilie treffen sich heute, Freitag, um 20 Uhr, im Gasthaus „Adler“ in Ochsenhausen zur Mitgliederversammlung. Bereits um 19 Uhr gestaltet die Kolpingsfamilie einen Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche, in dem besonders der verstorbenen Mitglieder gedacht wird.

Musikverein lädt zu Tisch

REINSTETTEN (sz) - Am Sonntag, 18. März, bietet der Musikverein Reinstetten im Gemeindefestsaal Reinstetten „Schwäbisches Essen“ an. Neben einem reichhaltigen Mittagstisch werden auch Kuchen angeboten. Zur Unterhaltung spielt die Jugendkapelle Erlenmoos/ Reinstetten unter der Leitung von Manfred Bachmor.

Grundschule Erlenmoos



Rote Schulmützen verraten, woher man kommt

„Das sieht aber toll aus“, bemerkte eine Schülerin, nachdem sie auf den Pausenhof blickte und dort all ihre Mitschülerinnen und -schüler sah, die ihre neuen Schulmützen trugen. Diese Woche wurden alle Kinder der Grundschule Erlenmoos mit einer knallroten Schulmütze ausgestattet. Das Ziel der Aktion ist es, dass die Schule bei Auftritten und Ausflügen als einheitliche Gruppe auftreten kann. Das Motiv auf den Schulmützen ist ein Bücherwurm und passt zum Schul-

profil „Lesen“. Entworfen wurde es von den Schülerinnen und Schülern selbst und auch die Farbe haben sie sich selbst ausgesucht. Kein Wunder also, dass sich die Mützen großer Beliebtheit erfreuen und sehr gern getragen werden. Ermöglicht wurde der Kauf der Mützen durch die Spenden des örtlichen Gewerbes und durch den Verkauf von Muffins der Klasse 4 auf dem Ochsenhauser Wochenmarkt (die Schwäbische Zeitung berichtete darüber). SZ-Foto: privat

Ochsenhausen

Stadt stellt neuen Mietspiegel vor

OCHSENHAUSEN - Die Stadt Ochsenhausen hat jetzt ihren neuen Mietspiegel vorgestellt. Künftig soll jeder Bürger auf einfache Weise die „realistische“ Kaltmiete für eine Immobilie oder für eine Wohnung selbst errechnen können.

Von unserem Mitarbeiter
Hansjörg Reiff

Mit ihren einschlägigen Kenntnissen zu Rate gezogen wurden bei der Erstellung des Mietspiegels Werner Weckerle und Karl-Heinz Kramer (Immobilien Weckerle), Ottmar Mundbrod (VfK Finanzdienste) und Werner Rümmele (freier Architekt). In freiwilligem und ehrenamtlichem Engagement trafen sie sich zu fünf Sitzungen zu je etwa drei Stunden; einschließlich der Vor- und Nachbereitung dieser Sitzungen wurde somit ein beträchtlicher Zeitaufwand von den Experten eingebracht.

Bisher hatte man sich in Ochsenhausen an der Stadt Biberach und deren Mietspiegel orientiert. Dabei wurden für Ochsenhausen pauschal jeweils zehn Prozent abgezogen in der Hoffnung, dann in etwa richtig zu liegen. Ein kleines Nebenergebnis des neuen Mietspiegels ist, dass man mit dieser Meinung weit daneben lag: Für Neubauwohnungen liegt Biberach bis zu 20 Prozent höher, während Altbauwohnungen (vor 1970) in Ochsenhausen bis zu 30 Prozent teurer sind.

Obwohl es keine gesetzliche Verpflichtung gibt, einen Mietspiegel zu erstellen, wird doch eine alte Forderung des Gemeinderats an die Verwaltung befreit, die sich seit Herbst 2006 mit der Redaktion des Mietspiegels befasst hat. Entstanden ist eine Übersicht über die ortsübliche Vergleichsmiete, die auch die Teilorte angemessen berücksichtigt und dabei wurden das Wissen und die Erfahrung der örtlichen Immobilienmakler und Wohnungsverwalter genutzt. Der



Ottmar Mundbrod, Karl-Heinz Kramer, Werner Rümmele und Werner Weckerle (von links) haben zusammen mit Winfried Reischmann (Zweiter von rechts) von der Stadtverwaltung den Ochsenhausener Mietspiegel ausgearbeitet. SZ-Foto: Reiff

Mietspiegel ist in seinen Kriterien für Ochsenhausen maßgeschneidert und die Anwendung sollte so einfach sein, dass jeder die Berechnung im Grunde selbst durchführen kann. Nicht berücksichtigt sind gewerbliche Mieten und preisgebundener Wohnraum; auch Aspekte der Energieökonomie („Energiepass“) sind, nachdem hier vieles noch im Fluss ist, nicht berücksichtigt.

Ermittlung der richtigen Miete

Bei der Ermittlung der richtigen Miete spielen folgende Kriterien eine Rolle und werden insofern auch im Aufbau des Mietspiegels berücksichtigt: Alter (Bezug, Sanierungsjahr), Beschaffenheit (Raumeinteilung), Ausstattung (Standard- und Zusatz-), Wohnart (EFH, DHH, Reihenhaus, ... Mehrfamilienhaus). Unter Experten

ist allerdings ein Bonmot verbreitet: „Beim Verkauf oder bei der Vermietung kommt es auf drei Dinge an: 1. die Lage, 2. die Lage, 3. die Lage.“ Deshalb haben die Verfasser des Mietspiegels auch diesem Aspekt hohe Aufmerksamkeit gewidmet und haben die Lagen der Kernstadt, jeweils genau definiert, in vier Sparten eingeteilt: einfache, mittlere, gute und bevorzugte Lage. Mit diesen Kriterien wurde Ochsenhausen an Hand des Stadtplans in vier Lagen eingeteilt. Dieser Plan ist nicht Bestandteil des Mietspiegels, aber eine wichtige Hilfe und Orientierung. Entsprechend der nicht ganz vergleichbaren Infrastruktur in den Teilorten gelten bei der Beurteilung der Wohnlage in den Ortsteilen zwar die gleichen Kriterien, doch geht man im Ergebnis von der nächst niederen Stufe aus. Es gibt also dort grundsätzlich keine bevorzugte

Wohnlage.

Zur Handhabung des Mietspiegels gibt die Stadtverwaltung noch zusätzliche Tipps. Auf Seite 7 ist die wichtigste Orientierung zu finden. Wer in genauere Berechnungen einsteigen will, muss Seite 9 heranziehen. Hier werden Zu- und Abschläge für Ausstattung und Wohnart berücksichtigt. Separat ausgewiesen sind die Mieten für Garagen, Carports und Stellplätze. Und natürlich hat der Mietspiegel keinen Ewigkeitscharakter, sondern die Werte sollen mindestens alle zwei Jahre angepasst und der Mietspiegel ausgetauscht werden.

i Den Mietspiegel gibt es auf der Homepage der Stadt Ochsenhausen, bei der Stadtverwaltung und bei den örtlichen Immobilienbüros.

Kommentar

Die Stadt Ochsenhausen hat als zweite Stadt des Landkreises Biberach einen Mietspiegel erstellt. Dies kann man nur begrüßen und zur Nachahmung empfehlen.

Mietspiegel ist Bürgerservice

Hansjörg Reiff

Welche Miete ist realistisch? Darüber gehen die Meinungen von Mieter und Vermieter in der Regel deutlich auseinander. Verständlich: Der Mieter will Kosten sparen und seine Kasse schonen, der Vermieter vielleicht nicht unbedingt das Optimum herausholen, aber doch wenigstens eine vernünftige Verzinsung seines Kapitals erzielen. Der neue Mietspiegel der Stadt Ochsenhausen wird eine wichtige Hilfestellung bieten, wenn sich beide Seiten redlich um die Ermittlung eines „realistischen“ Mietpreises bemühen.

Hilfreich ist ein solcher Mietspiegel natürlich auch als Orientierung für Gerichte im Streitfall, für Auskünfte an das Finanzamt und für Schätzungen. Auch bei den leichten Streitigkeiten über Mieterhöhungen ist es nützlich, wenn die ortsübliche Vergleichsmiete ermittelt ist, denn die erhöhte neue Miete darf diese nicht übersteigen.

Und die Stadt Ochsenhausen war gut beraten, bei der Erstellung des Mietspiegels Experten mit ins Boot zu holen. Diese haben einiges an Zeit investiert, dafür ist zu danken. Nicht zuletzt aber haben sie wohl auch ihre eigene Arbeit auf sicherere Grundlagen gestellt.

Landvolk

Pater Hertweck spricht über heilige Hildegard

OCHSENHAUSEN (sz) - Der Verband Katholisches Landvolk im Dekanat Ochsenhausen veranstaltet ein Landvolkforum mit Pater Lampert Hertweck. Er spricht am Sonntag, 18. März, zum Thema „Die Heiligkeit der heiligen Hildegard von Bingen“ um 10 Uhr im Rathaus in Erolzheim. Um 8.45 Uhr findet ein Gottesdienst statt.

Als große Mystikerin war Hildegard von Bingen (1098–1179) nie umstritten und nie vergessen. Die Medizinerin Hildegard jedoch schuf ihr Werk in einer Epoche, in der unübliche und wirkungsvolle Heilmethoden fast mit schwarzer Magie gleichgesetzt wurden.

„Jetzt wird gschpielt“

Friedensinitiative lädt zum Spieletag

HASLACH (sz) - Am Sonntag, 18. März, 13.30 bis 18 Uhr, gibt es in der Festhalle Haslach wieder einen Spieletag der Friedensinitiative unter dem Motto „Jetzt wird gschpielt“. Viele tolle Spiele von drei bis 99 Jahren, einen netten „Hoigatabereich“, Kaffee und Kuchen, Brotzeit und Getränke sind vorbereitet. Der Tag soll die Möglichkeit bieten, mit Familienmitgliedern und Freunden ausgelassen zu spielen und neue Spiele kennen zu lernen. Dieses Mal gibt es einen Wettstreit im Vereinswettbewerb mit den Haslacher Vereinen. Ein sicheres Auge, Konzentration und Gefühl sind dabei die Grundlagen des Erfolges.

Anzeige

Der Mietvertrag läuft aus - Wir ziehen um !

Totalräumung!

Alle 24 Ausstellungsküchen müssen raus -

- sämtliche Modelle sind nach Kundenwunsch erweiterbar -

Top-Küchen bis zu

70 %

reduziert !

9. - 17. März 07

Memmingen
Fraunhoferstr. 5
(neben Media Markt)
Tel. 08331/9251620

KNABL
KÜCHEN & BÄDER
... direkt ab Werk !

www.kuechen-knabl.de